

Die Barbe >> Steckbrief



Illu: M. v. Lonski

Familie: Karpfenfische (Cyprinidae)

Gattung: Barbus – **Art:** Flussbarbe (*Barbus barbus*)

Durchschnittliche Länge: 30 - 70 cm, max. 90 cm

Laichzeit: Mai – Juli

Die Barbe

Aussehen

Die Barbe besitzt einen schlanken langgestreckten und bauchseits etwas abgeplatteten Körper. Die Schnauze ist rüsselartig verlängert. Das unterständige Maul hat wulstige Lippen und trägt vier Barteln an der Oberlippe. Der längste Stachelstrahl der Rückenflosse ist an der Hinterseite gesägt. Die Färbung ist je nach Aufenthaltsort sehr unterschiedlich, meist bräunlich bis grünlich mit Messingglanz. Die Bauchseite ist weißlich. Der Laich der Barbe ist giftig und verursacht Erbrechen und heftigen Durchfall.

Lebensraum und Lebensweise

Sie lebt gesellig in den Mittelläufen größerer Flüsse mit klarem und sauerstoffreichen Sand- oder Kiesgrund. Sie ist der Leitfisch der Barbenregion. Meist in der Dämmerung begibt sie sich auf Nahrungssuche. Ihre Nahrung findet sie auf dem Gewässergrund. Zur Fortpflanzung ziehen die Elterntiere in großen Schwärmen weite Strecken den Fluss hinauf. Das Ablaichen erfolgt an flachen, überströmten Kiesbänken. Die klebrigen Eier haften an den Steinen. Die geschlüpften Larven verstecken sich bis zur Aufzehrung ihres Dottersacks zwischen den Steinen. Zur Winterruhe suchen Barben tiefere, strömungsberuhigte Stellen im Gewässer auf.

Nahrung

Kleine Bodentiere wie Würmer, Insektenlarven, Schnecken, Muscheln; gelegentlich Pflanzenteile und kleine Fische.

Gefährdung

Fischfressende Vögel wie Kormoran und Gänsesäger. Fehlen von Laichplätzen und Jungfischhabitaten, Wanderbarrieren.